

## Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 30.06.2017

Vor vollen Zuhörerreihen traf sich am 30. Juni 2017 der Gemeinderat zu seiner Sitzung im Rathaus. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

### Oberreichenbacher Blutspender geehrt

Zu Beginn der Sitzung konnte Bürgermeister Karlheinz Kistner einige Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement ehren. Zusammen haben diese 12 Bürgerinnen und Bürger insgesamt 200 Liter Blut gespendet. Nach den Worten von Holger Maisenbacher, örtlicher Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes, kann mit einer Blutspende drei bis vier Menschen geholfen werden. Umso erfreulicher ist die Zahl der Spender, die im April diesen Jahres ins Würzbacher Bauerntheater gekommen sind: stattliche 114 Personen konnten gezählt werden. Für 25-maliges Blutspenden wurden Herbert Mair und Dorothee Riexinger geehrt. Susanne Reichle, Thomas Reichle und Sandra Schöck erhielten eine Anerkennung für 50-maliges Blutspenden. Unglaubliche 100 Mal hat Jürgen Greule sein Blut gegeben. Die Geehrten erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Geschenk der Gemeinde.



In Abwesenheit geehrt wurden Tamara Pfrommer (10), Petra Schleeh (10), Stefanie Stoll (10), Uwe Vetter (10), Thomas Bockstedt (50) und Meta Umbeer (50).

## **Erschließungsplanung für das neue Oberreichenbach Baugebiet „Im oberen Dorf“ vorgestellt**



Florian Schlenk vom Ingenieurbüro Gaisser stellte die Erschließungsplanung für das neue Oberreichenbacher Baugebiet „Im oberen Dorf“ vor. Im Ergebnis ist die ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung des Gebietes gesichert. Das Baugebiet wird an den bestehenden Regenwasserkanal und Abwasserkanal in der Schulstraße angeschlossen. Die bereits bestehenden Kanäle können das anfallende Regen- und Abwasser aufnehmen und geordnet in den Reichenbach bzw. zur Kläranlage ableiten. Die Wasserleitung kann ebenfalls an die bestehende Leitung in der Schulstraße angeschlossen werden. Die voraussichtlichen Baukosten belaufen sich auf insgesamt rund 1,1 Mio. Euro. Zeitlich ist eine Ausschreibung und Vergabe der Erschließungsarbeiten noch in diesem Jahr geplant. Der Startschuss für den Bau kann dann im Winter 2017 bzw. im Frühjahr 2018 fallen, so dass die Arbeiten bis spätestens 31.10.2018 abgeschlossen sind.

## **Gemeinde beteiligt sich am künftigen Begegnungsraum der Evangelischen Kirchengemeinde Würzbach**

Grünes Licht hat der Gemeinderat für die Planung sowie die finanzielle Beteiligung der Gemeinde am künftigen Begegnungsraum der Evangelischen Kirchengemeinde Würzbach gegeben. An den geplanten Neubaukosten von 905.000 Euro wird sich die Gemeinde im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum mit rund 76.000 Euro beteiligen. Damit hat die bürgerliche Gemeinde für 20 Jahre das unentgeltliche Nutzungsrecht an dem Gebäude in Absprache mit der Kirchengemeinde. Vorgesehen ist die Fertigstellung des „Haus der Begegnung“ direkt neben der Würzbacher Kirche im Dezember 2019. Dann kann die Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Kreisen und Gruppen das Gemeindehaus auf zwei Ebenen für ihre Arbeit nutzen.

## **Erfreuliche Jahresrechnung 2016 festgestellt Auch Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung positiv**

Hohe Steuereinnahmen des Landes sowie die deutlich gesenkte Kreisumlage haben hauptsächlich zu der beachtlichen Zuführungsrate von 576.025,30 Euro geführt, wie

Gemeindekämmerer Merkle berichtete. Bedeutende Investitionen, wie der Neubau der Sport- und Mehrzweckhalle Würzbach, konnten im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Trotz weiterhin hoher Investitionstätigkeit haben sich die Rücklagenmittel kaum reduziert und betragen nun 1,8 Mio. Euro, wie weiter von Daniel Merkle zu erfahren war. Dabei konnte der Schuldenstand weiter planmäßig abgebaut werden und beträgt im Kern-Haushalt nun rund 750.000 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 267 Euro entspricht.

Auch der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung ist positiv. Nach den Verlusten in den Vorjahren konnte ein Gewinn von 7.240 Euro erwirtschaftet werden.

#### **Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:**

- Ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 steigen die **Elternbeiträge für den Regelkindergarten**, wie von den Kirchen und kommunalen Landesverbänden empfohlen, um rund 5 Prozent an. Auch die vorgeschlagenen Richtsätze für das Kindergartenjahr 2018/2019 mit einer Steigerung von rund 3 Prozent sollen in der Gemeinde Oberreichenbach umgesetzt werden. Die Kindergartenbeiträge in der Kindergrube wurden für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 entsprechend prozentual angepasst. Hier weicht die Gemeinde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses teilweise erheblich nach unten von den empfohlenen Richtsätzen ab.
- Für den **Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Oberkollbach** wurden folgende Planungsaufträge vergeben: Elektroplanung an das Büro Stelte Ingenieure, Egenhausen zum Angebotspreis von 18.419,52 Euro sowie akustische Beratung an das Büro Gerlinger und Merkle, Schorndorf zum Angebotspreis von rund 2.500 Euro.
- Erfreulicherweise konnte der Gemeinderat **Spenden** in Höhe von insgesamt 1.500 Euro genehmigen: jeweils 250 Euro von KWB Deutschland, Mertingen sowie von Gauss GmbH, Nagold für die Grundschule Oberreichenbach. Außerdem 1.000 Euro von der Grundstücksgesellschaft Ziegelei GbR, Germersheim für den Spielplatz Oberreichenbach.
- Der **Carport beim Rathaus Oberreichenbach** erhält einen neuen Anstrich. Die Firma Maler Frey, Enzklösterle wird die Malerarbeiten zum Angebotspreis von 9.426,94 Euro voraussichtlich noch im Sommer 2017 durchführen.
- Die Firma Rath, Pfalzgrafenweiler wird voraussichtlich Mitte Juli 2017 mit den **Sanierungsarbeiten im Fichtenweg, Oberreichenbach** beginnen. Insgesamt sind für diese Maßnahme (Kanal, Wasser, Straße und Straßenbeleuchtung) Haushaltsmittel von 387.000 Euro eingestellt.